

Parteiversammlung SP Einsiedeln

Ja zu Werkhof Grotzenmühlestrasse und Schulhaus Trachslau

Die SP Einsiedeln traf sich letzten Donnerstag 30.03.2017 Restaurant Bären by Schefer zur Parteiversammlung. An erster Stelle stand die Information über die aktuellen Vorlagen des Bezirks.

Neuer Werkhof

Bezirksrat Meiri Gyr informierte in gewohnt differenzierter Manier über die Abstimmungsvorlage. 1975 sei der jetzige Werkhof beim Schulhaus Nordstrasse bezogen worden, um die Trinkwasserversorgung und den Strassenunterhalt für damals 9000 Einwohner abzudecken. Mittlerweile bedürften 15'000 Einsiedlerinnen und Einsiedler dieser Dienste. Eine Bedarfsabklärung habe 700 m² Fläche zu wenig im bestehenden Gebäude festgestellt. Die Arbeitssituation sei prekär, man könne sich am Tag der offenen Tür (08. April 17) gern ein eigenes Bild davon machen. Im neuen Werkhof an der Grotzenmühlestrasse soll also die Trinkwasserversorgung und der Strassenunterhalt untergebracht werden. Dazu wird das Zeughaus Süd, genutzt als private Lagerhalle der Silac Euthal, abgebrochen werden. Eine Sanierung, auch nach feuerpolizeilichen Vorgaben, ist finanziell nicht vertretbar. Der Neubau wird etwas westlich versetzt, für eine Fahrzeughalle unterkellert und mit einer überdachten Garagenzufahrt versehen. Dank entsprechender Statik könnte später ein Obergeschoss aufgestockt werden. Eine Photovoltaik-Anlage ist aus Spargründen nicht vorgesehen, so sei man von 8 Mio. Kosten 2016 jetzt auf 6.4 Mio für das Gesamtprojekt heruntergefahren. Eine Fahrzeugwaschanlage wird fehlen, hier hofft man auf Synergien mit der Anlage auf dem Feuerwehr-Areal. Dafür ist ein Salz-Silo vorgesehen: dieses ermögliche eigenständigen Salzbezug für den Bezirk, was eine Kosteneinsparung von rund 60'000 SFR jährlich mit sich bringe. Bei erfolgreicher Abstimmung kann der neue Werkhof 2019 bezogen werden. Die SP Einsiedeln unterstützt diese Vorlage, wünscht sich aber in Zukunft eine Photovoltaik-Anlage dazu.

Schulhaus Trachslau

Schulpräsident Christoph Bingisser wusste die Anwesenden für die Projektvorlage einzunehmen: Nachdem Strategieentscheid des Bezirksrates Verzicht auf Schulhausprojekt Süd, kommt Trachslau besonderes Gewicht zu. Die Schülerzahlen erlauben die Planung mit Jahrgangsklassen und zwei Kindergärten, gibt es doch in Trachslau eher Mietwohnungen, was den Schülerfluktus begünstigt und ihn nicht nach einer Generation einbrechen lässt wie bei Eigentum-Quartieren. Das neue Schulhausprojekt spricht durch einfache, klare Formen und Raumverhältnisse an. Besonders schönes Ambiente werden zwei Lichthöfe erwirken, deren Wegfall bloss geringes Sparpotential wäre. Dafür verzichtet man in der Turnhalle auf einen Meter Raumhöhe und kann damit bis 600'000 SFR sparen. Aus Spargründen ist auch keine Photovoltaikanlage vorgesehen, die Anschlüsse wären aber vorhanden. Die SP Einsiedeln unterstützt die Vorlage.

Pro Viadukt Willerzell

Thomas Kubon und Andreas Bolleter informierten engagiert und detailreich über ihre Bürgerinitiative zum Viadukt nach Willerzell. Dabei wussten sie mit neuen Berechnungen und Hinweisen zur Nutzung des Viadukts viele Anwesende zu überzeugen. Grundsätzlich fordern sie eine Marschhalt im laufenden Verfahren. Sie rufen auf, sich ihrer Kundgebung anlässlich der Informationsveranstaltung von Mittwochabend beim Alten Schulhaus anzuschliessen.

Nachdem Marco Kälin die Jahresrechnung zur Bezirksgemeinde vom 18.4.2017 durchleuchtet und dargestellt hatte, wurde diese genehmigt, und anschliessend genehmigten sich die eine oder der andere Anwesende noch ein feines Glas Wein und den gemütlichen Schwatz dazu.